

Veranstaltung: Freiheit für Tomas!

Vortrag und Diskussion zur aktuellen Situation des baskischen Aktivisten Tomas Elgorriaga Kunze, zu den Gründen und Hintergründen seiner Inhaftierung in Mannheim



Dienstag, 17.03.2015

um 20.00 Uhr

Jugendkulturzentrum

FORUM Mannheim

(Neckarpromenade 46, Mannheim-Neckarstadt)

Am 31. Oktober 2014 wurde in Mannheim Tomas Elgorriaga Kunze von Beamt*innen des LKA verhaftet. Tomas lebte bis zu seiner Verhaftung in Freiburg. Früher war er in der baskischen Unabhängigkeitsbewegung aktiv. Im Frühjahr 1998 hatte ihn die spanische Polizei wegen angeblicher Unterstützung der ETA (Euskadi Ta Askatasuna, Baskenland und Freiheit) verhaftet und ihn in der anschließenden Incommunicado-Isolationshaft schwer gefoltert. Als Tomas auf Kaution bis zum eigentlichen

Prozess freikam, flüchtete er mit unbekanntem Zielort. Seine Mitangeklagten wurden zu mehrjährigen Haftstrafen verurteilt. Er selbst wurde später in Frankreich wegen angeblicher ETA-Mitgliedschaft in Abwesenheit verurteilt. Nach seiner Verhaftung in der BRD droht Tomas jetzt die Auslieferung.

Thomas lebte seit 2001 in Freiburg und hat sich dort ein neues Leben aufgebaut. Er arbeitete und studierte an der Freiburger Universität. Im Baskenland selbst hat sich in den letzten Jahren viel verändert. Die neue Strategie der baskischen Linken führte im Oktober 2011 zum Ende des bewaffneten Kampfes von ETA und zu einer starken linken Massenbewegung. Die Antwort des spanischen Staates ist verstärkte Repression. Drei Massenprozesse gegen über hundert politische Aktivist*innen, vor allem gegen die aktive und rebellische Jugendbewegung, gab es in den letzten beiden Jahren. Ein neuer Prozess gegen Askapena (Befreiung), eine baskische Organisation der internationalen Solidarität, mit der auch unsere Referentin zusammenarbeitet, ist bereits angekündigt.

In der Veranstaltung mit Uschi Grandel von Euskal Herriaren Lagunak, den Freundinnen und Freunde des Baskenlands, geht es um die Situation im Baskenland, den aktuellen Stand des Verfahrens und seine Hintergründe.

Veranstaltet von:

Rote Hilfe Heidelberg/Mannheim und Bündnis gegen Abschiebungen Mannheim